

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Nº 185.

Dienstag den 3. Juli.

1860.

Bekanntmachung.

Die unentgeltliche Eimpfung der Schoppen für Kinder unbemittelten Alters so wie überhaupt für unbemittelte Personen jeden Alters, welche in hiesiger Stadt wohnen, soll von und mit dem 6. Juni d. J. an während eines Zeitraumes von 8 Wochen allwochentlich Mittwochs Nachmittags von 3 Uhr an, zuletzt am 25. Juli d. J. auf der Alten Waage am Markt stattfinden.

Leipzig am 24. Mai 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Cerutti.

Bekanntmachung.

Das in der sogenannten Lehmgroube an der Zelzer Straße stehende Häuschen soll mit Vorbehalt der Auswahl unter den Kandidaten und jeder sonstigen Verfügung gegen sofortige Baarzahlung auf den Abbruch versteigert werden.

Wir haben hierzu den 12. Juli dieses Jahres anberaumt und fordern Erstehungslustige auf, am gedachten Tage Vormittags 11 Uhr in der Rathsstube sich einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und sich weiterer Entschließung zu gewärtigen.

Binnen 14 Tagen von Eröffnung der letzteren an hat der Ersteher den Abbruch zu vollenden und den Platz vollständig zu räumen.

Leipzig den 29. Juni 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Bollsdorf.

G. Mehlert.

Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig

den 2. Juli 1860.

Nachdem der ehemalige Commando-Adjutant, Herr Karl Linnemann, Kaufmann, bereits vor längerer Zeit wegen überschrittenen Dienstalters, auf sein Ansuchen, unter ehrenvoller Anerkennung seiner vielseitigen Dienstleistung aus der Communalgarde entlassen worden ist, hat das unterzeichnete Commando unter heutigem Tage den bisherigen Gardisten der Escadron

Herrn Karl Robert Gruner, Kaufmann, zum Commando-Adjutanten ernannt und als solchen in Pflicht genommen, was hiermit zur Kenntnis der Communalgarde gebracht wird.

Das Commando der Communalgarde.

H. W. Neumeister, Commandant.

Bekanntmachung, die Bezirks-Steuer-Ginnahme zu Leipzig betreffend.

Nachdem das Königliche Finanz-Ministerium den Bezirkssteuer-Inspector Herrn Johann Heinrich Taube in Leipzig auf sein Ansuchen vom 1. Juli d. J. ab, unter Anerkennung seiner treuen, gewissenhaften und umsichtigen Amtsführung, in Ruhestand versetzt und zum Dienstnachfolger desselben von diesem Zeitpunkte ab den zeitigen Bezirkssteuer-Inspector in Löbau,

Herrn Heinrich Langbein, ernannt hat, so wird solches den betreffenden Stadträthen, Stempelsteuernehmern und Ortssteuereinnehmern und wen es sonst angeht, zur Nachricht und Beachtung durch bekannt gemacht.

Königlicher Kreis-Steuer-Rath.
Schulze.

Die Victoria regia im Martin-Mosenthin'schen Garten.

In den nächsten Tagen steht zu erwarten, daß in dem Garten der Herren Martin und Mosenthin eins der schönsten und kräftigsten Exemplare der Victoria regia seine große und schöne Blüthe öffnen wird. Herr Mosenthin weicht in der Behandlung dieser Riesenpflanze von dem gewöhnlichen Verfahren gänzlich ab, indem er ihr die nötige Wärme des Wassers nicht durch Ofenheizung, sondern auf ganz anderen Wegen zukommen läßt, und da sein Verfahren der Natur viel angemessener ist, so ist es ihm bisher auch stets gelungen, so schöne Exemplare dieser Riesenpflanze zu erzielen, wie man sie selten finden wird. Diese merkwürdige Pflanze sieht man nicht nur wegen ihrer kolossalen Blüthen und Blätter, sondern auch wegen des eigenthümlichen Baues gewiß einmal gern wieder, da zumal in vorigem Jahre die Gelegenheit

nicht dazu geboten war, indem eine frevelhafte Hand die Victoria regia und zahlreiche Goldfischchen vergiftet und getötet hatte. — Man kann sich kaum einen Begriff davon machen, wie sehr diese Pflanze das Auge fesselt. Dazu finden wir sie diesmal in dem großen Bassin nicht allein, sondern neben ihr noch mehrere Nymphaen, die sich durch schöne, große blaue oder rothe Blumen auszeichnen; auch manche andere interessante Wasserpflanze, und das Ganze wird noch besonders belebt durch zahlreiche muntere Goldfischchen. So gewährt diesmal die Victoria-Pflanze ein mehrfaches Interesse; zudem wird man gewiß auch mit Vergnügen die übrigen Gewächshäuser besuchen, in denen zahlreiche Palmen und Palmenarten, Blattpflanzen der männigfältigsten Art, namentlich eine schöne Auswahl der seltenen Begonien und Galadien, Hunderte von Ananasplänen und Cannellien, Gummibäumen u. s. w. zu finden, kurz dieser Garten bietet sowohl in den Gewächshäusern wie im Freien eine große Auswahl der interessantesten Pflanzen

und diese erfreuen das Auge um so mehr, als sie alle sich durch ganz besondere Gesundheit und Frische auszeichnen. Einen Theil von dem, was Hr. M. und M. uns zu bieten vermögen, kann man auch in ihrem Gewölbe in der Reichsstraße sehen. Rch.

Entgegnung.

Die Nr. 182 des Tageblattes enthält auf das Leipziger Journal unter der Rubrik „Eingesandt“ einen Angriff, den wir, sofern uns auch jede Polemik mit dem Tageblatte grundsätzlich liegt, doch nicht schweigend übergehen können, da er zugleich einige fälschliche Anschuldigungen enthält.

Zuerst zieht dieser eingesandte Artikel gegen unsern Bericht über die Eröffnung der Kirchenvisitation zu Felde. Dass in dem Bericht eine Verwechslung der Redner vorgekommen, haben wir selbst in der Abendnummer desselben Tages gestanden, aber auch zugleich hinzugefügt, dass die Sache, um welche es sich handelte, dadurch keine Veränderung erleide. Der Einsender schließt nun aus dieser Verwechslung (welcher Logik er dabei gefolgt ist, vermögen wir nicht zu errathen), dass das Leipziger Journal nicht competent sei, die Sache selbst, die Predigt, zu beurtheilen. Das heißt mit einfachen Worten: Wer den Redner nicht persönlich kennt, vermag die Rede nicht zu verstehen. — Also weil dem Berichterstatter die Personen nicht bekannt waren, war er nicht im Stande über ihre Worte offen und unverhohlen zu urtheilen? Uebrigens fügen wir zur Verhügung des Einsenders hinzu, dass unser Berichterstatter von Hause aus Theologe, wenn auch kein sächsischer, resp. Leipziger, also wohl auch ohne Personalkenntniß eine Predigt zu beurtheilen im Stande ist.

Ferner. Der Einsender will von der sonstigen unwürdigen Weise dieses Berichtes schweigen. Es thut uns leid, dass er geschwiegen hat! Soll das Unwürdige darin bestehen, dass auch eine Predigt vor den Richterstuhl der Oeffentlichkeit gezogen wird? Freilich dann —

Drittens. Die dem Herrn Oberhofprediger Dr. Liebner in den Mund gelegten und citirten Worte sollen ein Beweis sein, dass das Leipziger Journal unvermögend ist, die Predigten richtig aufzufassen. Das heißt nichts weiter als: Jeder, der nicht gleicher religiöser Ansicht ist, der nicht auf gleichem Standpunkte steht, ist unfähig eine Predigt richtig aufzufassen! Nach dieser Deutung wollen wir uns gern und freiwillig jenes Vermögens begeben.

Zu jenen Beschuldigungen wird eine andere und auf einen älteren Fall sich beziehende gefügt. Nun, wir ersuchen den Einsender uns gefälligst zu beweisen, dass unsere Darstellung des gedachten Falles falsch war. Allerdings können Kinder juristisch nicht als Zeugen auftreten, dass aber der betreffende Lehrer nicht ohne Grund von seinen Vorgesetzten einen Beweis erhalten hat ist wohl anzunehmen, und dass er diesen erhalten, das werden seine Herren Vorgesetzten dem Einsender gewiss auf Anfrage bestätigen, und sind wir gern bereit ihm Mittel und Wege zu diesem Zwecke anzugeben.

Den dritten Fall, der sich auf eine aus andern Zeitungen genommene Notiz basirt, glauben wir seiner Geringfügigkeit wegen übergehen zu können, und fehlt es uns auch an Zeit, den Wortlaut erst nachzuschlagen.

Was nun die Schlussbemerkung betrifft, dass wir auf solche Weise unter der leichtgläubigen Masse wohlfeile Propaganda machten, so wundern wir uns, offen gestanden, wie ein so frommer Mann, wie Einsender (†) doch wohl ist, in so unchristlicher, wegwerfender Weise von einem so bedeutenden Bestandtheile unseres Volkes sprechen kann. Denn unter leichtgläubiger Masse versteht Einsender doch wohl alle Diejenigen, welche nicht, wie er vielleicht, das Glück einer guten resp. wissenschaftlichen Bildung genossen haben. Wir besitzen keinen so geistlichen oder geistigen Hochmuth um uns auf einen so hohen Standpunkt zu stellen. Wir schreiben eben für das Volk in des Wortes weitester Bedeutung und thun dies nach bestem Ermessen „offen und unverhohlen“.

Die Redaction des Leipziger Journals.

Die Rathausuhr

ging Montag den 2. Juli um 8 Uhr Morgens, genau wie am Montage der vorigen Woche, 1 Min. 24 Sec. vor.

Tageskalender.

Dampfwagen-Absahrt und Ankunft in Leipzig.

- Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abs. Mrgs. 5 U. (von Dessau aus aber auch, nach 1½ St. Aufenthalt das, noch bis Wittenberg), Borm. 9 U. 20 M. (mit 1½ St. Aufenthalt in Bitterfeld) u. Abs. 7 U. 45 M. Ank. Borm. 11 U. u. Nchts. 10 U. 30 M. — B. Nach Berlin: Abs. Mrgs. 3 U. 50 M. Mrgs. 5 U. (jedoch lediglich für Güter bis Berlin, für Personen aber nur bis Wittenberg), Borm. 9 U. 20 M. u. Abs. 5 U. 50 M. Ank. Borm. 11 U., Nchm. 4 U. 20 M. (lediglich mit Gütern von Berlin aus, mit Personen aber nur von Wittenberg aus), Abs.

- 5 U. 30 M. und Nchts 10 U. 30 M. — C. Aus Bitterfeld (ohne einige Beförderung von Weiterher). Ank. Mrgs. 6 U. 50 M. II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abs. Mrgs. 5 U. 45 M. und Nchm. 2 U. 30 M. Ank. Nchm. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abs. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Nchm. 2 U. 30 M., Abs. 6 U. 30 M. und Nchts 10 U. (bis Riesa). Ank. Borm. 10 U., Nchm. 1 U., Abs. 5 U. 45 M. u. Abs. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abs. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Nchm. 2 U. 30 M., Abs. 6 U. 30 M. und Nchts. 10 U. Ank. Mrgs. 6 U. 45 M., Mitt. 12 U., Nchm. 4 U., Nchm. 5 U. 45 M. u. Abs. 9 U. 45 M. III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abs. Morgens 7 U., Nchm. 12 U. 15 M. u. Abs. 6 U. Ank. Mrgs. 8 U. 35 M., Nchm. 2 U. u. Abs. 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abs. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Nchm. 12 U. 15 M., Abs. 6 U., Abs. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) u. Nchts. 10 U. Ank. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nchm. 2 U., Abs. 8 U. 35 M. u. Abs. 9 U. 30 M. IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz u. Gera: Abs. Mrgs. 5 U., Nchm. 1 U. 40 M. und Abs. 7 U. 5 M. Ank. Mrgs. 8 U. 8 M., Nchm. 1 U. 21 M. u. Nchts. 10 U. 30 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abs. Borm. 10 U. 47 M. und Nchm. 1 U. 40 M. (bis Meiningen). Ank. Nchm. 1 U. 21 M. u. Abs. 6 U. 2 M. — C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abs. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Borm. 10 U. 47 M., Nchm. 1 U. 40 M., Abs. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) und Nchts. 10 U. 35 M. Ank. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M., (von Erfurt), Nchm. 1 U. 25 M., Nchm. 4 U. 2 M., Abs. 6 U. 2 M. und Nchts. 10 U. 30 M. V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abs. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nchm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abs. 6 U. 30 M. Ank. Mrgs. 8 U. 5 M., Nchm. 12 U. 25 M., Nchm. 4 U., Abs. 9 U. 15 M. und Abs. 9 U. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abs. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Nchm. 3 U. 10 M. Ank. Nchm. 12 U. 25 M., Nchm. 4 U., Abs. 9 U. 15 M. u. Abs. 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: Abs. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nchm. 3 U. 10 M. u. Abs. 6 U. 30 M. Ank. Mrgs. 8 U. 5 M., Nchm. 12 U. 25 M., Nchm. 4 U., Abs. 9 U. 15 M. und Abs. 9 U. 55 M.

Stadttheater. 48. Abonnementsvorstellung.

Erste Gastvorstellung

der Frau Julie Rettich und des Herrn Joseph Wagner vom k. k. Hofburgtheater zu Wien.

Graf Eßeg.

Trauerspiel in 5 Acten von Heinrich Laube.

Personen:

Elisabeth, Königin von England	• • •
Graf Eßeg	• • •
Lord Burleigh,	Herr Kühns.
Lord Nottingham,	Herr Stürmer.
Sir Walther Raleigh,	Herr Haeschle.
Graf Southampton	Herr Flüggen.
Lady Nottingham,	Herr Wohlstadt.
Gräfin Rutland,	Fräulein Paulmann.
Sir James Ralph	Herr Saalbach.
Charles North	Herr Gaupe.
Graf Derby	Herr Linden.
Eust. Sekretär	Herr Gitt.
Jonathan, Haushofmeister	Herr Desnoir.
Nobay. Diener	Herr Werner.
Ein Page der Königin	Fräulein Ruth.
Mary, Tochter der Gräfin Rutland	Fräulein El. Meyer.
Ein Diener der Königin	Herr Ludwig.
Ein Officier des Towers	Herr Talgenberg.
Cavaliere. Page der Königin. Thürseher. Stabträger des Parlaments.	
Soldaten des Towers. Ein Schleicher im Tower. Der Sheriff. Bürger von London.	

Das Stück spielt in London, im Februar 1601.

• • • Elisabeth — Frau Rettich.

• • • Graf Eßeg — Herr Wagner.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Expeditionszeit

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

G. A. Klemm's Russallien-, Instrum.- u. Gaitenhandl., Verkaufsstelle für Musik (Russallien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kell.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Russie.

In grösster Auswahl empfiehlt alle optisch-physis. Artikel zu billigem Preise Carl Naumann, früher J. F. Osterlands Wwe., Markt Nr. 8 (Barthels Hof), zweite Etage.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Wannen, Dampf- und Dusch-Bäder, so wie Haushalte zu jeder Tagesszeit.

Leipziger Börsen-Course am 2. Juli 1860.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.				Eisenb.-Priorit.-Obligat.				Bank- und Credit-Action				
	ausl. Zinsen.	pct.	Angeb.	Ges.	ausl. Zinsen.	pct.	Angeb.	Ges.	ausl. Zinsen.	pct.		
Sächs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500 apf	3	—	90 $\frac{1}{4}$	Alb.-Bahn-Pr. L. Em. pr. 100 apf	5	—	102 $\frac{1}{4}$	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 apf pr. 100 apf	—	65 $\frac{1}{4}$	
	- kleinere	3	—	—	do. II . do.	5	—	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100 apf pr. 100 apf	—	26 $\frac{1}{4}$	
	• 1855 v. 100 apf	3	—	87 $\frac{1}{4}$	do. III . do.	5	100 $\frac{1}{4}$	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—	
	• 1847 v. 500 apf	4	—	101 $\frac{1}{4}$	Berlin-Anh. Pr.	do.	4	98	Braunschweiger Bank à 100 apf pr. 100 apf	—	—	
	• 1852, 1855 v. 500 apf	4	—	101 $\frac{1}{4}$	Leips.-Dresd.-E.-B.-Part.-Obl.	3 $\frac{1}{4}$	—	99 $\frac{1}{4}$	pr. 100 apf	—	—	
	1858 u. 1859 - 100	4	—	101 $\frac{1}{4}$	do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	107 $\frac{1}{4}$	Bremer Bank à 250 Ldr. à 100 L.	—	—	
	Action d. chem. S.-Schles.				do. Prior.-Oblig. do.	4 $\frac{1}{4}$	—	98	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 apf pr. 100 apf	—	—	
	Eisenb.-Co. à 100 apf	4	—	102	Magd.-Leipa.-E.-B.-Pr. Act. do.	4	—	102	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	
K. S. Land- f. v. 1000 u. 500	3 $\frac{1}{4}$	—	—	93 $\frac{1}{4}$	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 apf pr. 100 apf	—	—	
rentenbriefe kleinere	3 $\frac{1}{4}$	—		—	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 $\frac{1}{4}$	—	101	Geraer Bank à 200 apf pr. 100 apf	—	—	
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100 apf	4	—	101 $\frac{1}{4}$	do. II . 5	do. III . 4 $\frac{1}{4}$	—	—	103 $\frac{1}{4}$	Gothaer do. do. do.	70 $\frac{1}{4}$	—	
Sächs. erbl. v. 500 apf	3 $\frac{1}{4}$	—	—	do. IV . 4 $\frac{1}{4}$	—	—	—	96 $\frac{1}{4}$	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	
Pfandbriefe	100 u. 25 apf	3 $\frac{1}{4}$	—	94 $\frac{1}{4}$	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 apf	5	98 $\frac{1}{4}$	—	144 $\frac{1}{4}$	Hanab. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
do.	500 apf	3 $\frac{1}{4}$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	100 u. 25 apf	3 $\frac{1}{4}$	—	101	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	500 apf	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	100 u. 25 apf	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sächs. laufendes P.	v. 100, 50, 20, 10	3	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	v. 1000, 500, 100, 50	3 $\frac{1}{4}$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	kündbare 6 M.	3 $\frac{1}{4}$	—	101	Alberta-Bahn à 100 apf pr. 100 apf	—	46	—	—	—	—	—
	v. 1000, 500, 100 apf	4	—	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 $\frac{1}{4}$ apf do.	—	—	—	—	—	—	—
	v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	—	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	—	—	—	—	—
Schuldverschr. der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig. Ser. I. v. 500 apf	4	—	—	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 apf do.	—	—	—	—	—	—	—
do. do. v. 100	4	—	—	—	Chemn.-Würschn. à 100 . do.	99	—	—	—	—	—	—
K. Pr. St.- f. v. 1000 u. 500	3	—	92 $\frac{1}{4}$	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 . do.	—	—	—	—	—	—	—
Or.-G.-Sch. kleinere	3	—	—	—	Köln.-Mindener. à 200 . do.	—	—	—	—	—	—	—
Egl. Preuss. St.- Sch.- Scheine	3 $\frac{1}{4}$	—	—	—	Leips.-Dresdner. à 100 . do.	—	223	—	—	—	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 $\frac{1}{4}$	—	—	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 . do.	30	—	Rostock. Bank à 200 apf pr. 100 apf	—	—	—	—
do. Anleihe v. 1859	5	—	—	—	do. B. à 25 . do.	—	182	Schles. Bank-Vereins-Action . . .	—	—	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 5	—	—	—	—	Oberschles. Litt. A. à 100 . do.	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frs. pr. 100 Frs. . .	—	—	—	—
do. Nat.-Anl. v. 1854 de. 5	—	61 $\frac{1}{4}$	—	—	do. B. à 100 . do.	—	—	Thür. Bank à 200 apf pr. 100 apf	50 $\frac{1}{4}$	—	—	—
do. Loose v. 1854	4	—	—	—	do. G. à 100 . do.	—	—	Weimar. do. à 100 apf pr. 100 apf	—	—	—	—
				Thüringische	à 100 . do.	104	—	Wiener do. pr. Stück	—	—	—	—
Sorten.	Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.		
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/4 apf)	—	9.2		Wien. Banknoten in östr. Währung	—	78 $\frac{1}{4}$	Bremen pr. 100 apf L'dor sk. S.	—	107 $\frac{1}{4}$	8		
Zollpf. brutto u. 1/4 Zollpf. fein) pr. St.	—	—		Div. ausl. Cassenanzw. à 1 u. 5 apf	—	—	à 5 apf	2 M.	—	—		
Augustd'or à 5 apf pr. Stück	—	—		do. à 10 apf . . .	—	99	Breslau pr. 100 apf Pr. Crt. sk. S.	—	99 $\frac{1}{4}$	8		
Preuss. Fr'dor do.	—	—		Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsel.-Casse . . .	—	99 $\frac{1}{4}$	Frankfurt a M. pr. 100 fl. sk. S.	56 $\frac{15}{16}$	—	—		
And. ausl. Ld'or do.	—	87 $\frac{1}{4}$ *		—	—	in S. W.	2 M.	—	—	150 $\frac{3}{4}$		
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5.12 $\frac{3}{4}$		—	—	Hamburg pr. 300 Mk.-Bco. sk. S.	—	—	—	—		
Holländ. Duc. à 3 apf Agio pr. Ct.	—	4 $\frac{1}{4}$ †		Wechsel.	—	—	London pr. 1 f. Sterl. 7 Tage dato 3 M.	—	—	—		
Kais. do. do. do.	—	4 $\frac{1}{4}$ †		Amsterdam pr. 250 Ct. f. sk. S.	141 $\frac{3}{4}$	—	3 M.	6.17 $\frac{1}{4}$	—	—		
Breslauer do. à 65 1/2 As do.	—	—		Augsburg pr. 100 fl. in sk. S.	—	56 $\frac{1}{4}$	Paris pr. 300 Frs.	sk. S.	79 $\frac{3}{4}$	—		
Passir. do. à 65 As do.	—	—		52 $\frac{1}{2}$ fl. F.	—	—	3 M.	—	—	78 $\frac{1}{4}$		
Conv.-Species und Gulden do.	—	—		Berlin pr. 100 apf Fr. Crt. sk. S.	—	99 $\frac{1}{4}$	Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ. sk. S.	—	—	76 $\frac{1}{4}$		
do. 20 Kr.	—	—		—	—	—	3 M.	—	—	—		
do. 10 Kr.	—	—		—	—	—	—	—	—	—		
Gold pr. Zollpfund fein	—	453 $\frac{1}{2}$	29 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	—	—		
Silber pr. Zollpfund fein	—	—		—	—	—	—	—	—	—		

* Beträgt pr. Stück 5 apf 13 apf 3 $\frac{1}{4}$ apf — +) Beträgt pr. Stück 3 apf 3 apf 7 $\frac{1}{4}$ apf

Versteigerung von Baupläßen.

Die früher angezeigte Versteigerung der an der Promenadenstraße zwischen der West- und Wiesenstraße gelegenen Bauplässe soll, nachdem inzwischen die Baulinien festgestellt worden sind,

Donnerstag den 5. Juli d. J.

im Restaurationslocale des Herrn J. C. Jacob, Promenadenstraße Nr. 12, stattfinden und früh 10 Uhr beginnen.

Kauflustige werden daher eingeladen, sich vor 10 Uhr einzufinden. Die Verkaufsbedingungen und der Situationsplan können auf meiner Expedition, Petersstraße Nr. 23, eingesehen werden.

Dr. jur. Benno Vogel.

Leipzig, am 29. Juni 1860.

Heute von früh 9 Uhr an Fortsetzung der Kurz- und Galanterie-Waren-Auction in der Europäischen Börsenhalle.

Auction von Mantillen und Mantelets

in den neuesten Dessins und feinsten seidnen und wollenen Stoffen
Katharinenstraße Nr. 6 Mittwoch den 4. Juli und folgende Tage von früh 9 Uhr und Nachm. 3 Uhr an.

Adv. Friedr. Franke, Notar.

Bücherauction

von morgen früh 9 Uhr an Universitätsstraße Nr. 14 A. Bibliotheken der Herren Dekan Dr. Eisberger in Erlangen und Director Dr. Lechner in Leipzig etc.

Extrafahrten

von
Leipzig und von Dresden
nach allen Stationen.

Abfahrt { Sonnabend den 7. Juli Abends 7 Uhr,
nach der Bekanntmachung vom 12. Mai 1860.
Sonntag den 8. Juli früh 5 Uhr }

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Extrafahrt

nach
Engelsdorf, Borsdorf, Machern u. Wurzen

nächsten Sonntag den 8. Juli er.

Absahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr,
Rückfahrt von Wurzen Abends 7½ Uhr
nach der Bekanntmachung vom 12. Mai 1860.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

In der Hössling'schen Buchhandlung, Universitätsstraße Nr. 12, 1ste Etage traf so eben ein und ist zu haben:

Großes Adressbuch Handels-, Fabrik- und Gewerbstandes des Nord-Deutschland. Erster Band.

Adressbuch

Anhalt-Bernburg, Anhalt-Dessau, Braunschweig,
Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz,
Holstein und Lauenburg, Oldenburg, Hannover,
Lippe, Schaumburg-Lippe, Waldeck, Schwarzburg-Sondershausen, Schwarzburg-Rudolstadt, Hamburg, Bremen und Lübeck,

mit handelsgeographischen Einleitungen, einem "Adressen-Anzeiger", einem Ortsregister und einem genauen Verzeichnisse über die Bezugsquellen der verschiedenen Producte und Fabrikate.

Per sonlich und nach amtlichen Mittheilungen aufgenommen und systematisch bearbeitet von

Christoph Sandler.

In 4 Lieferungen à 10 Bogen. — Preis einer jeden Lieferung: 1 Thlr. preuß. Courant.

Erste Lieferung.
Verlag von **Ed. Focke** in Chemnitz.

Was mehr erscheint, als 4 Lieferungen oder 40 Bogen, erhalten die verehrlichen Subscribers gratis. — Einzelne Lieferungen werden nicht abgegeben.

Der zweite Band wird das Königreich Preussen enthalten und im Jahre 1861 erscheinen. Jeder Band bildet ein abgeschlossenes Ganzes, und sind daher die Abnehmer des ersten Bandes nicht zur Abnahme des zweiten Bandes verpflichtet.

Die neuesten Musikalien mit 75% Rab. vom Ladenpreise

in der Buchhandlung von Paul H. Jünger,
Gewandgässchen No. 2.

Durch vortheilhaften Einkauf einer reichhaltigen Musikalien-sammlung bin ich in Stand gesetzt, die neuesten Er-scheinungen, als:

- 1) **Potpourri's** der beliebtesten Opern: Freischütz, Oberon, Martha, Templer und Jüdin, Tell, Hugenotten, Robert der Teufel, Dinorah, Tannhäuser, Lohengrin u. v. A.
- 2) **Gesangstücke** von Abt, Fesen, Graben-Hoff-mann, Gumbert, Höxter, Marschner, Peyer, Proch, Reinecke, Reissiger, Schäffer, Schu-

bert, Speler, v. Suppé, Truhn, v. Weber, Zöllner u. v. A.

3) **Salonstücke** von Liszt, Kirchner, Mendelssohn-Bartholdi, Oesten, Schulhoff, Spindler, Voss u. v. A.

4) **Tänze** von Bilse, Conradi, Fahrbach, Herzog, Gung'l, Heinsdorf, Hünerfürst, Keler-Bela, Kunze, Labitzky, Lanner, Lumbye, Strauss, Zabel u. v. A.

Zu obigem Preise (22½ Neugr. Rab. von 1 Thaler) nach beliebiger Wahl zu verkaufen.

Da ich jedoch nur 1 Expl. von jeder Piece besitze, so bitte ich das geehrte Publicum gefl. rechtzeitig Auswahl treffen zu wollen.

Paul H. Jünger, Gewandgässchen No. 2.

Wochenblatt für Taucha, Brandis, Naunhofc. Anzeigen à Spaltzeile 8 Pf. sind abzugeben bei Herrn C. Zieger, Neumarkt Nr. 6 im Gewölbe.

Gründlicher Unterricht im Pianofortespiel und Gesang wird von einer jungen Dame unter billigen Bedingungen ertheilt.

Nächstes Böttcherhäuschen Nr. 4, 3. Etage.

Ein Conservatorist wünscht im Violin- und Begleitungs-spiel Unterricht zu ertheilen. Refl. belieben ihre Adresse in der Exped. d. Bl. unter X. Y. niederzulegen.

Ein gut empfohlener Lehrer in Reudnitz ertheilt Kindern Privat-unterricht. Zu sprechen von 4 bis 6 Uhr in Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 63, 3 Treppen.

Die Kunst Schlechtschreibenden innerhalb 8 Lektionen eine schöne, flüchtige, geradlinige, kaufmännische Handschrift beizubringen.



In nächsten Tagen eröffne ich einen 3. Kursus in der Schnell-Schönschreibekunst für Erwachsene. Anmeldungen Brühl Nr. 51, 1 Treppe. Sprechstunden 8—10, 12—2, 6—9 Uhr.

Rudolf Nietzel, geprüfter Schreiblehrer aus Chemnitz.

Bücherunterricht

wird gründlich ertheilt. Zu erfragen Stadt Nürnberg.

Quadrille An beistehendem Tanze können sofort wieder à la cour. **2 Herren** und **2 Damen** Theil nehmen.

Reichsstrasse 11. **H. Reck**, Tanzlehrer.

Das photographische Atelier für Panotopie von Moritz Gladitsch befindet sich in Gerhard's Garten, Eingang Naundörfchen 13.

Die Seiden- und Wollensärberei von Louis Dumont,

Reichels Garten in Leipzig, färbt und appretiert alle seidene und wollene Stoffe in jeder Farbe, so wie Meubles-Plüsché und Meubles-Stoffe jeder Art.

Meine Expedition befindet sich von heute an in der Georgenhalle (Eingang vom Brühl, 42) 3 Treppen.
Leipzig, den 2. Juli 1860.

Adv. Dr. Georgi.

Lindenstraße Nr. 6 parterre
wohnt jetzt J. G. Biedel, Zimmer- und Decorationsmaler, und empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagende Arbeiten zu geneigter Berücksichtigung.

Meubles werden schnell und billig aufpoliert, lackiert und repariert. Adressen bittet man Markt Nr. 7, Klempnergewölbe bei Herrn Carl Winter abzugeben.

Da wir nun wieder neue Bestellungen auszuführen vermögen, so ersuchen wir unsere geehrten Kunden, so wie hies. und ausw. Herrschaften uns mit ihren Aufträgen zu beehren, als neue Stickereien auf Spiegengrund und Mull, Röcke, Vorhänge, Kragen, Mantillen in schwarz und weiß, auch langettiren, so wie defekte Sachen zu appliciren, so wie jede Art Näherei vom stärksten bis zum feinsten schnell und sauber gefertigt wird Tauchaer Straße Nr. 3, 3. Etage rechts.

Oberhemden, so wie andere Wäsche wird schön und billig gefertigt gr. Windmühlenstr. 15 im Hofe, der Bierh. vis à vis 1 Et. I.

Bestellungen auf Braunkohlenanfuhren
werden angenommen Gerberstraße Nr. 42. F. W. Lippert.

Bekanntmachung.

Ich sehe mich veranlasst zur Warnung darauf aufmerksam zu machen, dass in neuerer Zeit dem Vernehmen nach künstliches Mineralwasser fertigert wird, welches man sich bemüht unter fälschlicher Nachbildung der Zeichen des echten Selterser Wassers und unter Benutzung der gewöhnlichen Selterser Wasserkrüge für echtes Wasser in Handel zu bringen.

Es ist dieserhalb einem Jeden, welcher echtes Selterser Wasser zu kaufen beabsichtigt, anzurathen, dabei mit Vorsicht zu Werke zu gehen, damit ihm nicht unechtes unterschoben werde und bemerke ich, dass abgesehen von den bekannten äussernen Kennzeichen der Krüge, alles echte Selterser Wasser nur durch Stopfen geschlossen wird, welche am untern Theil mit dem hierneben abgedruckten Brandzeichen versehen sind.

Schliesslich erlaube ich mir noch die ergebene Anzeige zu machen, dass bei mir stets echtes Selterser Wasser nebst allen Sorten sonstigen Nassauischen Mineralwassers — direct von den Brunnen bezogen — in bekannten Preisen zu verkaufen ist.

Leipzig, im Juli 1860.

Samuel Ritter

im Auftrag des Herzogl. Nassauischen Brunnen-Comptoirs in Nieder-Selters.

Bandagen-Magazin von Alexander Schädel,

Reichsstraße Nr. 14,
empfiehlt sein Lager mit allen in dieses Geschäft eingreifenden Waaren zu billigen Preisen.

Alle Reparaturen werden pünktlichst besorgt.

Barometer, Thermometer, Flüssigkeitswaagen

(für Brauereien, Brennereien, chem. Fabriken etc.) empfiehlt das opt.-physik. Magazin von

Carl Neumann,
früher Osterlunds Wwe., Markt 8, 2. Et.

Feine blaue Stahlbrillen für Kurzsichtige 20 Pf., dergl. elegante Korngläser 25 Pf. bis 1 Mk., Conservations- oder Arbeitsbrillen 15 bis 20 Pf., Pince-Neg 20 Pf. bis 1 Mk., empfiehlt hiermit das optische Institut von Julius Habenicht, Schloßgasse 7.

Die Eisenhandlung

von
Richard Bruns

am Rossplatz im Kurprinz
empfiehlt zu billigen Preisen alle Sorten Küchenaus-
küsse mit geruchlosem Verschluss, Dosen u. Dachfenster.

Prämien zu Familien- und Kinderfesten



Panama-Hüte,

Prima-Qualität,

äußerst billig

bei

J. A. Heber & Romanus,
3 Reichsstraße 3.

Engros- u. Detail-Commissions-Lager in Crinolines!

von der Fabrik
C. W. Adams jr.
aus Boston in Amerika und Göppingen, Württemberg,
in allen Sorten zum Preise von 17½ Pf. an bei

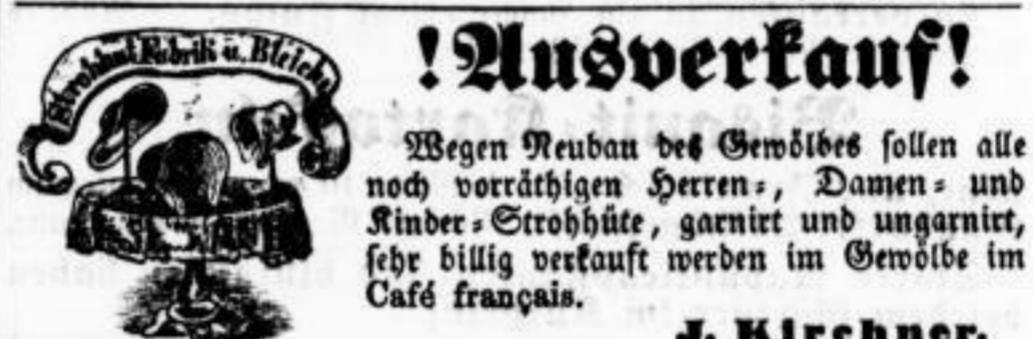
Gustav Kreutzer,
Grimma'sche Straße.



Gold- und Ledergürtel für Damen

in verschiedenen Dessins mit geschmackvollen Agraffen, so wie das Neueste in Damen- und Kindergürteln, Agraffen, Schnallen u. Schieber von Bronze und Stahl in allen Größen empfehlen billig

J. A. Heber & Romanus,
3 Reichsstraße 3.



Ausverkauf!

Wegen Neubau des Gewölbes sollen alle noch vorräthigen Herren-, Damen- und Kinder-Strohhüte, garnirt und ungarnirt, sehr billig verkauft werden im Gewölbe im Café français.

J. Kirchner.



Ich empfehle mein Lager von Herren- und Damen-Stiefeletten von guter Zuthat und solider Arbeit.

13. Reichsstraße 13.

D. Steinmeier.

Mousseline de Chine-Roben

zu den bekannten billigen Preisen sind wieder angekommen.

Robert Hänsel,
Reichsstr. 7, Amtmanns Hof.

Ein tafelförmiges Pianoforte steht billig zum Verkauf Caro-
linenstraße Nr. 12, 4 Treppen rechts 1. Thür.

Ein gutes Fernrohr, weittragend und lichtstark, auch be-
quem zu führen, ein Sonnen- u. ein anderes Mikroskop,
eine Sonnenuhr, so wie ein schöner Globus sind sehr billig
zu verkaufen

große Windmühlenstraße Nr. 28 neben der Bezirkswache.

1 Nähmaschine,

fast neu, in bestem Stande, mit eisernem Gestell, ist billig zu ver-
kaufen Brühl Nr. 24 im Gewölbe.

Swat Topbox sind billig zu verkaufen Reichsstraße Nr. 55
im Hofe 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind 2 große neue Goldrahmen-
Spiegel, beide egal, sehr billig Wiesenstraße 16 parterre links.

empfiehlt in großer Auswahl preiswürdig
F. A. Poyda, Reichsstraße Nr. 52.



Billige Goldsachen,

als Uhrketten, Siegelringe, Busennadeln, Damenringe, Armbänder, Brochen, Boutons u. s. w.,

goldene und silberne Herren- u. Damenuhren,

als Ancre-, Cylinder- und Spindeluhren, Stund- und Wanduhren, Spieluhren u. c. unter Garantie zu außerordentlich billigen Preisen; auch werden wertvolle Sachen zum höchsten Preis mit angenommen oder gekauft bei

C. Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafts Hof vis à vis.

Zu verkaufen: ein gut gehaltener Kirschb. Schreibsecretair, so wie ein runder Kirschb. Tisch Colonnadenstraße Nr. 2 parterre.

Federbetten sind billig zu verkaufen, desgl. eine Goldrahmenuhr Nicolaistr. 31, i. H. quervor 2 Tr.

Zu verkaufen ist eine Laterne und eine Wandlampe.

Ein neuer 4rädriger Handkutschwagen, in ein Kaufmannsgeschäft passend, steht zu verkaufen in der Schmiede zu Crottendorf.

Zu verkaufen ist billig eine Kochmaschine mit zwei Röhren Poststraße Nr. 10, 2 Treppen rechts.

Eine noch fast neue gusseis. Kochmaschine 24 u. 27 Zoll, in eine Restauration passend, ist zu verkaufen Brühl Nr. 68 im Keller.



Schaafsviehverkauf.



Am Sonnabend den 7. Juli treffen 300 Stück fette Mecklenburger, 400 Stück Weidehammel, 200 Stück junge Pommersche Buchtschaafe, im Gasthof zur grünen Schenke bei Leipzig zum Verkauf ein.

C. L. Bethke,

Viehhändler.

Zu verkaufen ist ein junger zahmer Fuchs. — Näheres Petersstraße Nr. 16 in der Wirtschaft.

Bisquit-Kartoffeln,

neue, aus Frankreich, sind à Meze 10 ™ zu verkaufen im Gundorfer Milchgeschäft, Reichels Garten, Colonnadenstr.

Starke Napanticapflanzen sind billigst zu haben bei dem Gärtner im Kurprinz.

Echten Wein-Essig,

so wie reinen indischen Zucker zum Einsetzen der Früchte offerirt

Carl Groesst, Ritterstraße Nr. 11.

Ger. Rheinlachs, Rindszungen, große frische Waare.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Neue saure Gurken, neue Matjes-Häringe

verkaufe ich von jetzt an sehr billig.

Carl Schaaf.

Thür. Nößtwürstchen und frischgekochten Schinken.

H. L. Oswald, Ritterstraße Nr. 21.

Echten Limb. Käse und neue saure Gurken.

H. L. Oswald, Ritterstraße Nr. 21.

Neue Matjes-Häringe, zart und fett, Stück 8 ℥, 2 Stück 15 ℥, das Schok 1 1/4 ℥ bei **J. L. Böhr** im Schuhmachergäschchen.

Verkauf. Ein auswärtiges Haus hat noch ein Pöschchen echte beste italienische Cervelatwurst und würde bei Abnahme desselben gern billig abgeben, auch andere Artikel, wofür es an seinem Wohnorte eher Verwendung hat, dagegen nehmen. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes in Empfang zu nehmen.

Weizen- und Roggen-Mehle

in ganz vorzüglicher Qualität, direct aus den renommiertesten amerikanischen Mühlen bezogen, empfiehlt von heute ab billigst

die Mehls-, Producten- und Brod-Handlung

Nr. 5 Gerberstraße Nr. 5,

Palmbaum vis à vis.

- f. Limburger Käse à 8 3/2 ™, à Tr. 11 ℥,
- f. Kümmel-Käse à Stück 3 1/2 ™, à Tr. 11 ℥,
- f. deutschen Käse à Schok 24 ™,
- f. Tafelkäse à Schok 12 1/2 ™.

Ritterstr. 42, 1 Tr.

Eine junge gebildete Dame, welche 1000 Thlr. im Vermögen, wünscht ein ihrer Stellung nach angemessen passendes Geschäft käuflich zu übernehmen oder auch sich an irgend einem Geschäft mit zu betheiligen. Adressen beliebe man unter L. M. 1000. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Federbetten werden zu kaufen gesucht u. jetzt gut bezahlt Brühl 11 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Boot, Ganz- oder Halbkiel, von 20 bis 30 ℥. Adressen sind poste restante F. S. 100 niederzulegen.

Für Ziegler.

2 — 300,000 Mauersteine werden zu kaufen gesucht. Proben und Preisangabe bittet man abzugeben Zeitzer Straße 17, 2. Et.

5000 ℥ sucht auf hiesige 2te, aber sehr gute Hypothek zu 5 % Zinsen

Dr. Hochmuth.

Zur gütigen Beachtung!

Von einem verheiratheten jungen Kaufmann, dem durch rastlose geschäftliche Thätigkeit und Moralität die Achtung seiner Mitmenschen zur Seite steht, durch Mangel einer finanziellen Hilfsquelle aber in seiner kaufmännischen Carrière behindert und geängstigt wird, werden als Darlehn unter Bürgschaft einer Lebenspolice von 2000 ℥ ca. 600 ℥ gesucht, die in Theilzahlungen restituirt werden sollen. Gefäll., nicht anonyme Offerten werden unter V. P. poste restante Leipzig erbeten.

Ein Darlehn von 75 Thlr. auf 1 Jahr sucht ein seit Kurzem hier mit auskömmlichem Gehalt angestellter, aber mit den hiesigen Geldverhältnissen noch wenig vertrauter, öffentlicher Beamter für wirtschaftliche Einrichtung, auf eine, seit 4 Jahren gesteuerte Police der Gothaer Lebensvers.-Bank und bittet gütige Darleihen um gef. Adr. mit Ang. des Zinsf. in d. Exp. d. Bl. sub N. B. 75.

Reelles Heirathsgesuch.

Sollte eine Dame, Jungfrau oder Witwe, mit gutem Charakter, häuslichem Sinn und etwas Vermögen gesonnen sein, sich in Leipzig verheirathen zu wollen, so bietet sich durch einen Beamten in den 30r Jahren, der sein festes Einkommen hat, Gelegenheit dar. Geehrte Damen, welche auf dieses reelle Gesuch reflectiren, werden gebeten, werthe Adressen unter F. B. B. S. III. poste restante franco niederzulegen.

Strenge Discretion wird zugewischt.

Heirathsgesuch.

Ein Kaufmann, Besitzer eines rentablen Geschäfts, sucht eine Lebensgefährtin, die wirtschaftlich gebildet ist und die Eigenschaften eines guten Herzens besitzt. Vermögen wird nicht verlangt.

Die geehrten Damen, die auf dieses Gesuch reflectiren, werden ersucht, ihre Adresse unter den Buchstaben H. C. in der Expedition d. Bl. abzugeben. Strenge Discretion wird zugewischt.

Kinderlose anständige Leute, welche einen gut gearteten Knaben von beinahe 4 Jahren gegen eine kleine Vergütung an Kindesstatt annehmen wollen, mögen werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes unter B. K. 4. recht bald abgeben.

Ein Teilnehmer wird zu einem rentablen Geschäft gesucht. Einlage 800—1000 ℥. Näheres L. # 500 in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird sofort ein mit guten Zeugnissen versehener Mann, der einem Cassa-Geschäft vorstehen und eine Garantie leisten kann. Nur Solche können sich Klostergasse Nr. 7 in der Restaur. von Herrn Stephan in Leipzig melden.

Ein gewandter Accidenzdrucker

kann sich eine bleibende Stellung sichern, und können Aspiranten sich melden in der Buchhandlung von G. H. Friedlein, Querstraße Nr. 25.

Ein gewandter Copist findet Beschäftigung Rosplatz Nr. 3.

Zwei Kellner werden gesucht. Näheres Schuhmachergäschchen Nr. 7, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Kellnerbursche Burgstraße Nr. 8.

Gesucht wird sofort oder zum 15. Juli ein Kellnerbursche mit guten Zeugnissen im Gasthaus zu den 3 Ellien, Frankfurter Str.

Zwei Cigarrenpäcker finden dauernde Beschäftigung Zeitzer Straße Nr. 3.

Ein nicht ungebildeter ehrlicher Bursche, 16—18 Jahre alt, wird zu leichter sauberer Arbeit und Besorgung von Aufträgen sogleich gesucht im photographischen Atelier von Ad. Elzner, Georgenstraße Nr. 27.

Gesucht wird ein junger Mensch, welcher eine gute geläufige Handschrift schreibt und gute Atteste aufzuweisen hat.

Aber nur Solche wollen sich melden, welche den gemachten Anforderungen entsprechen können, Katharinenstraße 22, 2. Etage.

Gesucht wird ein Bursche, der gut mit Pferden umzugehen weiß, Gerberstraße 42.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht bei

Joh. G. Gottlob Böhne, Naschmarkt.

Gesucht. Jungen Mädchen wird das Puzzmachen in einem, das Schneidern in 3 Monaten erlernt Burgstr. 10, 4. Et. vorn.

Gesucht wird ein solides Mädchen, welches Lust hat das Schneidern gründlich und unentgeldlich zu lernen.

Zu melden Reudnitz in der Schmiede, der Capelle gegenüber im Hofe quervor 1 Treppe.

Gesucht wird ein tüchtiges Nähmädchen hohe Straße Nr. 16.

Geübte Weißnäherinnen werden gesucht Frankfurter Straße Nr. 10, 1 Treppe.

Eine geübte Weißnäherin findet dauernde Beschäftigung bei C. Kirms, Petersstraße Nr. 43, 4 Treppen.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt für eine feinere Restauration ein braves Küchenmädchen. Näheres Reichels Garten, Bordergebäude, Haupt-Eingang links 1. Etage bei Fertsch.

Ein Stubenmädchen wird zum 15. August gesucht; dieselbe muss untadelhafte Zeugnisse haben und im Nähn und Platten wohl erfahren sein. Zu erfragen Inselstraße Nr. 20, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird ein für Küche und häusliche Arbeiten fähiges Mädchen. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 17, 2 Et. rechts.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen bei Kinder und häusliche Arbeit Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 102, 3 Treppen.

Für eine Köchin mit guten Zeugnissen, die jedoch mehr als das Gewöhnlichste leistet, bietet sich ein leichter Dienst in der Wirtschaftsführung eines einzelnen Herrn, da eine Jungmagd beigegeben ist. Adr. sind unter O. B. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein zuverlässiges Kindermädchen. Mit Buch zu melden Barfußmühle 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Dienstmädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, Münzgasse Nr. 14 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Friedrichsstraße Nr. 37, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort oder den 15. Juli ein ehrliches und reinliches Mädchen zur Hausarbeit Glockenplatz Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sich jedoch aber auch der häuslichen Arbeit mit unterziehen muss. Nur solche, können sich melden bei Madame Ahnert in der Hainstraße (Bettens Hof) im Gewölbe.

Gesucht wird sogleich ein reinliches und braves Dienstmädchen Windmühlenstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Eine gesunde kräftige Amme wird sofort gesucht. Zu erfragen durch Herrn Dr. Stolle, Hainstraße.

Eine gesunde Amme wird zum sofortigen Antritt gesucht Reichsstraße Nr. 36, im Hofe 1 Treppe.

Ein in mehreren Branchen geübter Kaufmann, flotter Verkäufer, sucht baldigste Stellung als Reisender oder dergleichen und bittet gefällige Adressen A. # 6 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein kaufmännisch gebildeter Mann in den 30r Jahren und unverheirathet, völlig vertraut mit Buchhaltung, Correspondenz und allen anderen kaufmännischen Arbeiten, auch sich eignend zum Reisen und in vielen Branchen erfahren, sucht unter möglichsten Ansprüchen eine entsprechende Stellung oder Beschäftigung. Gütige Adressen unter G. M. 20 poste restante Leipzig.

Ein Bursche rechtlicher Eltern, der im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, wünscht eine Stelle in einer Seidenwarenhandlung oder sonstigem Geschäft. Geehrte Prinzipale wollen ihre Adresse unter A. M. Z. poste restante Leipzig niederlegen.

Gesuch.

Ein tüchtiger Restaurations-Kellner sucht baldigst Stelle. Auf gütige Anfragen wird Herr Möbius, Stadt Wien, Auskunft erteilen.

Ein junger Mann

aus der französischen Schweiz, der außer seiner Muttersprache auch des Deutschen mächtig ist, und der bereits vier Jahre lang in einem größeren Handlungshause beschäftigt war, sucht nun in einem solchen auf biesigem Platze, vorläufig als Volontair, ein Unterkommen zu finden.

Gefällige Anfragen beliebt man unter Chiffre C. C. an die E. F. Steinacker'sche Buchhandlung dahier zu adressieren.

Lehrlingsstelle-Gesuch.

Ein junger Mensch, der bereits ein Jahr in einem kaufmänn. Geschäft gearbeitet hat, wünscht seine Lehrzeit in einem anderweitigen Geschäft zu vollenden. Geehrte Adr. bittet man unter I. R. # 436 bei Hrn. Kaufm. Poyda, Reichsstr., niederzulegen.

Ein junger Mensch mit guter Handschrift, gut gewachsen, sucht eine Stelle als Schreiber oder sonst etwas. Derselbe könnte zum 15. d. M. antreten; auch kann derselbe etwas französisch. Geehrte Herren Prinzipale wollen sich melden.

Gefällige Adressen bittet man unter Z. # 8 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

Gesuch.

Ein verheiratheter Mann mit zwei Kindern, der im Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht einen Posten als Hausmann oder Markthelfer. Hierauf reflectirende Herren werden gebeten, Adressen unter W. K. 1. Hainstraße Nr. 25, im Quergebäude 2 Treppen bei Mad. Meyer gefälligst abzugeben.

Ein junger Mensch sucht eine Stelle als Wasserräger. Näheres zu erfragen bei Herrn Schuhmacherstr. Löpler, Burgstr. 1, 5 Et.

Ein unverheiratheter, militairfreier Mann sucht einen Posten als Kutscher, Markthelfer oder Hausmann u. s. w., sogleich anzutreten oder den 15. Juli. Die geehrten Herrschaften werden die Güte haben, ihre Adressen unter A. B. bei Herrn Restaurateur Werner auf dem Rosplatz niederzulegen.

Ein junger Mensch sucht einen Posten als Laufbursche in einem Gewölbe oder auch als Hausknecht.

Man bittet die Adressen in der Expedition dieses Bl. niederzulegen unter F. X.

Ein im Schneidern und Ausbessern sehr geübtes Mädchen sucht noch mehr Beschäftigung in oder außer dem Hause.

Näheres Petersstraße Nr. 8 im Hofe parterre.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen Arbeit im Schneidern und Ausbessern in oder außer dem Hause.

Gefällige Adressen bittet man niedergzulegen Nicolaistraße Nr. 1, im Hofe links 3 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen, welches in feinen weiblichen Arbeiten, so wie im Schneidern geübt ist, sucht eine Stelle sei es als Hülfe der Hausfrau, zur Erziehung der Kinder oder als Verkäuferin, hier oder auswärts. Der Antritt kann sofort geschehen. Werthe Adressen bittet man unter Chiffre A. S. Mittelstraße Nr. 31 parterre links abzugeben.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als Verkäuferin in einem Bäckerladen, in einem andern Geschäfte oder als Stubenmädchen.

Zu erfragen Neumarkt Nr. 2 im Gewölbe.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, welches schon in einem Geschäft fungirt, sucht bis zum 15. oder 1. eine Condition. Geehrte Herrschaften werden gebeten Adr. niederz. Exp. d. Bl. M. D.

Ein junges Mädchen von auswärts, im Verkauf unterrichtet, sucht eine Stelle als Verkäuferin. Kl. Fleischerg. 23, 1 Et. links.

Ein junges, gebildetes Mädchen von auswärts, an Thätigkeit gewöhnt und in allen häusl. und weibl. Arbeiten geübt, sucht, weil älternlos, recht bald eine Stelle als Gesellschafterin oder Gesülfin einer Hausfrau. Gehalt wird nicht beansprucht. Näheres bei Frau Dr. Zimmermann, hohe Straße Nr. 13.

Gesuch.

Ein anständiges Mädchen aus der Lausitz, von guter Familie und Bildung, sucht bis zum 15. Juli eine Stelle, wo möglich als Gesellschafterin oder Pflegerin für ältere Damen in der Stadt Leipzig. Darauf reflectirende wollen ihre Adressen posts rest. Leipzig sub V. 2. abgeben.

Eine in den reiferen Jahren stehende Dame aus achtbarer Familie, welche schon mehreren großen Wirthschaften selbstständig vorstand und nebenbei auch die Pflege der Kinder besorgt, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, eine Stellung in gleicher Weise, sei es in der Stadt oder auf dem Lande.

Adressen bittet man gefälligst unter Chiffre B. & D. abzugeben Weststraße Nr. 24 parterre.

Eine in gesetzten Jahren stehende, anständig gebildete und zuverlässige Person sucht bei einem einzelnen Herrn oder in einer kleinen Haushaltung eine Stelle als Wirtschafterin. Die besten Bezeugnisse und Empfehlungen stehen ihr zur Seite.

Das Nähere zu erfragen Tauchaer Straße 5, 1. Etage.

Ein Mädchen aus Bayern, 18 Jahre, sucht einen Dienst als Stubenmädchen oder in der Küche, am liebsten in ein Gasthaus. Näheres fl. Windmühlenstr. 11 im Hofe 1 Tr. bei Gottholt.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das der Küche allein vorstehen kann und häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht zum ersten August einen anständigen Dienst.

Zu erfragen Salzgässchen Nr. 4 im Schuhmachergewölbe.

Zwei brave Mädchen suchen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Juli oder 1. Aug. bei einer anständigen Herrschaft, welche einer kleinen Haushaltung allein vorstehen können. Näheres in Auerbachs Hof im Wurstgeschäft.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. Juli oder 1. August einen Dienst.

Zu erfragen Moritzstraße, goldene Glocke 1 Treppe.

Ein noch junges, doch kräftiges Mädchen, welches gute Bezeugnisse hat, mit Lust und Liebe mit Kindern umzugehen weiß und auch gern häusliche Arbeiten verrichtet, sucht zum 1. August bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Adressen bittet man abzugeben Reichsstraße Nr. 3 rechts parterre.

Eine Kinderfrau, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht eine ähnliche Stelle. Auskunft ertheilt die Herrschaft Inselstraße Nr. 9 parterre.

Ein junges Mädchen, welches sich willig aller häusl. Arbeit unterzieht, sucht Stelle sogleich zum Anziehen. Ritterstr. 10, 2 Tr. r.

Dienstgesuch. Ein Mädchen, mit guten Bezeugnissen versehen, und in den häuslichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht so bald als möglich ein Unterkommen. Ofterten bittet man Universitätsstraße Nr. 16, eine Treppe niederzulegen.

Dienstgesuch. Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches 11 Jahre bei einer Herrschaft im Dienst war und bei der jetzigen Herrschaft 2 Jahre im Dienst ist, sucht zum 1. oder 15. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Adressen unter X. 13. bittet man in der Expedition dieses Bl. abzugeben.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche oder Hausarbeit zum 1. oder 15. Zu erfragen Johannistg. 36 parterre.

Ein Landmädchen im Alter von 17 Jahren sucht Dienst als Kindermädchen. Näheres im Gewölbe Ritterstraße Nr. 40.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht sogleich oder bis zum 15. d. M. einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Antonstraße Nr. 7 im Hofe parterre.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erfr. Neumarkt, Auerb. Hof bei der Wurstfrau.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches in häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst für Alles oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Gerberstraße 49 in der Hausschl. 1 Treppe links.

Ein ordentliches und von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht Dienst zum 15. Juli oder 1. August.

Näheres Brühl Nr. 23 im Schirmgewölbe.

Ein Mädchen, welches in der Küche so wie in anderen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht eine passende Stelle. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 18, links im Hofe 1 Treppe.

Ein arbeitsames Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit bei anständiger Herrschaft zum 1. August. Reichsstraße Nr. 9 bei Madame Altorf.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen sogleich oder zum 15. Juli ein Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Theaterplatz Nr. 6 im Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. Juli einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Näheres zu erfahren Johannistgasse Nr. 17, 4 Treppen.

Ein gesundes, starkes Mädchen, das an Ostern die Schule verlassen hat, wünscht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Kinder. Das Nähere in Stieglitzens Hof Treppe D 4 Tr. bei Lehmann.

Ein starkes kräftiges Mädchen sucht sogleich oder zum 15. Juli einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Maasdörfschen Nr. 20, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen alter Amtshof 7, 2 Tr. rechts.

Ein Mädchen sucht Dienst sogleich oder 15. Juli für häusliche Arbeit. Zu erfragen gr. Fleischergasse 16, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, das in der Küche nicht unerfahren, im Nähen und Plätzen bewandert ist und von ihrer gegenwärtigen Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. August einen Dienst. Näheres Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 19, 3. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, in weiblichen Handarbeiten nicht unerfahren, sucht Dienst. Adressen bittet man in der Exp. d. Bl. unter M. G. niederzulegen.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. oder 15. August einen anständigen Dienst.

Zu erfragen Wintergartenstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht für Küche und häusl. Arbeit bei einer anständigen Herrschaft zum 15. Juli oder 1. August einen Dienst. Zu erfragen Nicolaistr. 14, 2 Tr. bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, so wie sich auch keiner ihr vorliegenden Arbeit scheut, sucht zum 15. Juli oder 1. August bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungmagd oder für Küche und Hausarbeit. Auf mich reflectirende Herrschaften mögen so freundlich sein, ihre werthen Adr. Schuhmacherg. 10 im Hausstand niederzulegen.

Gesucht wird von einem ordentl. Mädchen Aufwartung, auch wäscht u. schreibt sie. Zu erfr. hohe Str. 18 bei Fr. Große im Hofpart.

Ein ordentliches Mädchen in gesetztem Alter sucht Aufwartung. Adressen bittet man unter T. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine gesunde Amme sucht sogleich ein Unterkommen. Zu erfragen Hainstraße Nr. 25, hinten im Hofe quervor 2 Treppen.

Eine kleine aber ganz trockne Niederlage in der Nähe des Café français wird sofort zu mieten gesucht.

Adressen beim Haussmann am oberen Park Nr. 1.

Gesucht wird ein Logis im Preise von 80—100 ₣. Adr. gr. Fleischergasse Nr. 18, 1 Treppe abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis von ein Paar jungen Leuten ohne Kinder ein freundliches Familienlogis im Preise von 40—60 ₣. Adr. bittet man bei Mad. Leichmann, Schrötergässchen 5, abzugeben.

Ein Logis wird gesucht zum 1. October von einer Beamtenfamilie im Preise von 50—100 ₣, wo möglich in der Nähe der Thüringer Eisenbahn. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter der Chiffree D. K. niederzulegen.

Eine freundliche Wohnung, parterre oder 1. Etage, mit Garten, in der Dresdner oder Marienvorstadt gelegen, Anfang September beziehbar, im Preis von ca. 200 ₣ wird von einer rubigen Familie zu mieten gesucht. Ofterten sind unter A. B. II 5. in der Expedition d. Bl. gef. niederzulegen.

Eine Beamten-Familie sucht ein Logis im Preise von 60 bis 70 Thlr. in Reichels Garten oder in der Nähe des Thomaskirchhofs. Adressen bittet man abzugeben neue Straße Nr. 7, erste Etage.

Gesucht wird von ein paar Leuten ohne Kinder ein kleines Logis, sogleich oder zu Michaelis. Näheres Frankf. Str. 67 part.

Zu mieten gesucht wird für nächste Michaelis von pränumerando zahlenden Leuten eine Wohnung von circa 2 Stuben nebst Zubehör. Adr. unter H. K. II 1. Exp. d. Bl. niederzul.

Gesucht wird jetzt oder in 4- bis 8 Wochen ein Logis in der Stadt oder inneren Vorstadt im Preise von 80—130 ₣. Adressen bittet man unter G. 11. an die Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von 2 Leuten 1 Stübchen oder Kammer, wo möglich separat. Adressen Dresdner Straße Nr. 5 im Bäckerladen unter H. S. 6 abzugeben.

Gesucht wird eine unmeublirte Stube mit Kammer. Adressen sind abzugeben Burgstraße Nr. 21, Hof links 2 Treppen.

Gesucht wird für einzelne Leute eine Stube mit oder ohne Kammer. Adressen niederzulegen Stadt Dresden im Salzgeschäft.

Gesucht wird jetzt oder zum 1. August eine Stube ohne Meubles im Preise von 18—24 ₣. Adressen: Exped. d. Bl. unter F. R. II 22.

Ein meublirtes Stübchen wird bis zum 15. Juli oder früher zu mieten gesucht. Werthe Adressen sind Katharinenstraße 22 im Schuhmachergewölbe abzugeben.

Gesucht wird für eine junge Dame eine einfache meublirte Stube ohne Bett, wo möglich mit Kost.

Adressen sign. M. G. mit Preisangabe bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein Stübchen ohne Meubles. * Kupfergässchen Nr. 4, im Hofe 3 Treppen.

Hierzu eine Beilage.

Die ist sofort Dam

der gro meinen ist von Sta böden von M

ist im sofort 100 % bezieh

und zu an der 170 ₣ Parterr 3te Etat

Gin 4 heizb für den zu vern

Bu heraus, Zu erste

und zu erste 250 ₣ Prom

Gir der P guten und t comp

Bu an der 1 Stu Stube mit S

Ber in eine auf W

Ein saat, Näh straße.

Bu Famili 4 Famili

Sie Näher

Bu Zudeh Leute

Bu Famili

Hierzu eine Beilage,

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 185.]

3. Juli 1860.

Bäckerei-Verpachtung.

Die neu eingerichtete Bäckerei in Schenkenberg bei Delitzsch ist sofort zu verpachten. Näheres bei Dampfmühle bei Delitzsch.

R. J. Nauchfuß.

Die sehr geräumige 2. Etage der großen Feuerküche am Neumarkt, welche jetzt von der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt als Geschäftslöschen benutzt wird, ist von Ostern 1860 an anderweit zu vermieten durch Dr. Einert.

Stallung für vier Pferde und Wagenschuppen mit Futterböden (geräumig), ingleichen Wohnung dazu sind zu vermieten von Michaelis 1860 an in Nr. 9 am Königsplatz.

Adv. Andriessky, Thomaskirchhof 19.

Zu vermieten

ist im Hause Nr. 19 Münzgasse u. Wegzugschalber sofort zu beziehen die 1. Etage mit Gärtnchen zu 100 ₣; sodann eine Wohnung zu 250 ₣ zu Mich. beziehbar. Näheres in der 2. Etage.

Zu vermieten

und zu Michaelis zu beziehen sind in meinem neu erbauten Hause an der Ecke der Thäl- und Carolinenstraße eine 1. Etage für 170 ₣ mit Garten, eine 3. Etage desgl. ohne Garten, ferner ein hohes Parterre mit Gartensalon und Garten für 280 ₣, eine 2. Etage und 3. Etage desgl.

D. G. Vogel.

Ein nobles, neu eingerichtetes Familienlogis mit 4 heizbaren Stuben ic., in der Mitte der Weststraße gelegen, ist für den Miethin von 210 ₣ pr. Anno zu Michaelis anderweit zu vermieten. Näheres Weststraße Nr. 14, 3. Etage links.

Zu vermieten ist ein Logis Gerberstraße 2. Etage vorn heraus, welches Verhältnisse halber sogleich bezogen werden kann. Zu erfragen Hainstraße im goldenen Hahn beim Hausmann.

Zu vermieten

und zu Michaelis a. c. zu beziehen ist Veränderung halber die erste Etage kleine Fleischergasse Nr. 18 im Preis zu 250 ₣, bestehend in 5 Stuben nebst Zubehör, Aussicht nach der Promenade. Das Parterre daselbst.

Eine 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör an der Promenade 200 ₣, so wie daselbst eine in ganz gutem Stande befindliche 3. Etage von 5 Stuben und vielem Zubehör in der Nähe der Bahnhöfe 250 ₣ hat zu vermieten in Auftrag das Localcomptoir von W. Krobitzsch, Barfußgässchen 2.

Zu vermieten ist von Mich. ab einer 4. Et. 56 ₣ in Reich. G., eine 4. Et. 70 ₣ in der Schückenstr. u. eine 4. Et. 110 ₣ an der Promenade durch das Localcomptoir, Hainstr. 21, 2. Et.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ein Logis von 1 Stube, 2 Kammern, Küche ic. für 36 ₣, desgl. eins von einer Stube, Kammer, Küche für 26 ₣, beide zusammen oder einzeln mit Saalverschluß, in Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 99, 1. Etage.

Vermietung. Eine kleine elegante Wohnung, bestehend in einer großen Stube, Schlafstube, Küche, Mädchenkammer ic., auf Verlangen sofort zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 6.

Ein Logis, 4 Treppen hoch, Stube, Kammer, Küche, Vor- saal, ic. vorn jetzt an zu vermieten.

Näheres ertheilt gütigst Herr Otto Klemm, Universitätsstraße.

Zu vermieten und Mich. zu beziehen ein sehr freundliches Familienlogis 2 Treppen hoch, bestehend aus 3 Stuben, Alkoven, 4 Kammern u. sonst. Zubehör, Preis 136 ₣, Frankf. Str. 21, 1. Et.

Ein Logis an einzelne Leute ist sofort zu vermieten und Näheres Bosenstraße Nr. 9, 3 Treppen zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, Michaelis zu beziehen, in Reudnitz, Kohlgartenstr. 141.

Zu vermieten ist ein Logis an stille pünktlich zahlende Leute Reudnitz, Feldgasse Nr. 240.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist ein freundl. Familienlogis Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 285.

An Beamte, welche hierher versetzt werden, oder Andere, ist gleich beziehbar ein fr. Familienlogis in Nr. 36 der Carlstraße zu Neuschönfeld parterre zu vermieten.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube an Herren der Handlung oder Beamte Place de repos, Haus 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches, gut meubliertes Zimmer an einen anständigen, soliden Herrn. Näheres zu erfragen Rosenthalgasse Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube, meßfrei, vorn heraus, an einen Herrn, sofort oder später, Petersstraße 41, 4. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube ohne Meubles an solide Leute Antonstraße Nr. 19, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine ausmeublierte Stube für einen einzelnen Herrn im Feldschlößchen.

Zu vermieten ist eine meßfreie meublierte Stube nebst Schlafstube, separat und mit Hausschlüssel, für Herren, Halleches Gäßchen Nr. 10, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube nebst Kammer an einen oder 2 Herren, meßfrei. Näheres Königsplatz 4, 2. Et. vorn h.

Zu vermieten ist zum 1. August eine Stube mit Schlafbehältnis Emilienstraße Nr. 16, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn oder Dame ein meubliertes Zimmer nebst Schlafstube Lauchaer Straße Nr. 19, 3. Etage rechts.

Zu vermieten und gleich zu beziehen sind zwei freundliche Schlafstellen. Zu erfragen Kupfergässchen, Dresdner Hof im Thorweg herauf links 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen Herrn, kann auch gleich bezogen werden, Weststraße Nr. 49, eine Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine große gut meubl. Stube, sofort oder später zu beziehen, Brühl 52, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten an einen oder mehrere Herren, ein oder zwei meublierte Zimmer u. Kammer, meßfrei mit sep. Eingang, beziehbar sogleich oder später. Näheres Reichsstr. 55, Porzellanh. M. Kahnt.

Zu vermieten und sogleich oder auch zum 1. August zu beziehen ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten eine fein meublierte meßfreie Stube nebst Alkoven Hainstraße Nr. 31, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches, gut meubliertes Zimmer Lauchaer Straße Nr. 11, 1. Etage links.

Zu vermieten ist sofort oder 1. August eine meublierte Stube nebst Alkoven an einen Herrn von der Handlung oder Beamten Thomaskirchhof Nr. 4, 3. Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Meubles an einen Herrn Dresdner Straße Nr. 6/7 in der Distillation.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube an einen oder zwei Herren Rheinischer Hof rechts vorn heraus 4. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meubliertes Wohn- und Schlafzimmer mit separatem Eingang und Hausschlüssel und sogleich zu beziehen in Gerhards Garten, Eingang Raumborschen 13, 1. Et.

Zu vermieten sind zwei meubliete Hinterstuben mit Schlafstuden an Herren, die eine sogleich, die andere zum 15. zu beziehen, Neumarkt Nr. 10, 2. Etage.

Zu vermieten ist billig in einer anständigen Familie ein meubliertes Zimmer. Näheres Nicolaistraße 1 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer ohne Meubles an einen Herrn kleine Windmühlengasse Nr. 7a im Hof 2. Et.

Zu vermieten ist von jetzt ab eine freundliche 2fenstrige und gut meublierte Stube, Aussicht ist vorn heraus nach Rossplatz und Promenade; Haus- und Saalschlüssel wird dazu gegeben, Holzgasse Nr. 2, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube, so wie 2 Schlafstellen in einer Stube Thomaskirchhof Nr. 8, 2. Treppen.

Eine Stube nebst Schlafcabinet, gut meubliert, ist zu vermieten Petersstraße Nr. 32, 2 Treppen hoch.

**Ein geräumiges Zimmer mit heller Kammer ist ohne Meubles in ruhiger Wohnung sofort zu vermieten
Neichels Garten, Quergebäude Nr. 8, 2 Treppen rechts.**

Eine meublierte Stube nebst Schlafkammer für zwei anständige ledige Herren als Schlafstelle sofort zu beziehen Dessaue Hof am Rossplatz Treppe B, im Hofe links 2 Treppen.

**Ein fein meubliertes Zimmer ist zu vermieten
Inselstraße Nr. 14, Treppe links 2. Etage.**

Mehrere fein meublierte Garçonlogis mit Hausschlüssel, an der Promenade gelegen, werden nachgewiesen Weststr. 67, 2. Et. rechts.

Eine freundliche meublierte Stube mit reizender Aussicht, separatem Eingange, Hausschlüssel und geräumiger Kammer, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Inselstraße 8. A. Herzner.

Ein Garçon-Logis ist vom 1. August d. J. an zu vermieten Burgstraße Nr. 9, 1. Etage.

**Eine Schlafstelle steht offen
Katharinenstraße Nr. 3, 4 Treppen.**

**Offen sind zwei freundliche Schlafstellen
Ritterstraße Nr. 33 vorn heraus.**

Offen ist eine Schlafstelle für ein anständiges Mädchen, das ihr Bett hat. Adr. niederzul. Kl. Fleischerg., Hrn. Moritz Restaur.

Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag

Concert von C. Welcker.

Aufang 4 Uhr.

Zaubertheater in der grünen Schenke.

Heute Dienstag den 3. Juli und morgen Mittwoch
große Vorstellungen der ägyptischen Magie u. Chemie, wozu ich die verehrten Bewohner Leipzigs und der Umgegend freundlichst einlade. Den geehrten Herrschaften, die mich durch ihren Besuch erfreuen wollen, kann ich mit Zuversicht einen genussreichen Abend versprechen. Zum Schluss großes brillantes Wollenfeuer. — Gassenöffnung 1/2 Uhr. Aufang 8 Uhr. Professor Oester.

Vogelschiessen zu Gotha.

Unser diesjähriges solennes Vogel- und Scheibenschießen findet vom 26. August bis insel. den 2. September d. J.
statt. Künstler und Besitzer von Gehenswürdigkeiten, welche dasselbe zu besuchen gedenken, mögen sich wegen Abgabe der Plätze zeitig an den unterzeichneten Vorstand wenden.
Gotha, den 30. Juni 1860.

Der Vorstand der Altschützengesellschaft.

Heute Concert

im

Garten des Schützenhauses

mit starkbesetztem Orchester

unter Leitung

des Herrn Musikdirector Mensel.

Aufang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Rgr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Plagwitz. Heute lädt zu Roastbeef, marinirtem Kal, neuen Kartoffeln mit Hähnchen und Beefsteaks ergebenst ein J. G. Düngesfeld.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25, empfiehlt heute Abend junges Huhn und Cotelettes mit Allerlei. C. A. Moy.

Allerlei mit Cotelettes empfiehlt zu heute Abend ganz ergebenst F. G. Müller, Theaterplatz-Ecke.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes und Zunge, dazu lädt ergebenst ein G. W. Schulze, Lauchaer Straße 11.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei. Heute Stockfisch mit Schoten.

Heute Abend Stockfisch mit Schoten bei C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.

Vereins-Bierbrauerei. Heute Stockfisch oder Fricandeaux mit Schoten- erbsen. M. Bierkuss.

Heute Schlachtfest, von 1/2 Uhr an Wellfleisch, Mittags frische Wurst und Bratwurst, Bier ff., wozu freundlichst einladiet G. Weißgerber, Brühl Nr. 10.

Forsthaus Kuhthurm.

Morgen Mittwoch den 4. Juli
großes EXTRA-CONCERT von den Musikören
der Jägerbrigade.

Fr. Thiele, Musikdirector.

Grosser Kuchengarten.

Mittwoch den 4. d. M. großes Extra-Concert, aus-
geführt vom Trompeterchor des Königl. Preußischen
12. Husaren-Regiments in Uniform.

Schnelder, Director.

Großer Kuchengarten.

Einem geehrten Publicum die Anzeige, daß ich mir die Döll-
niger Gose zugelegt habe und empfehle solche als extrafein à fl. 2 1/2 Rgr., so wie ein Löffchen gutes Ischeppliner Lagerbier zu 13 Rgr.

NB. Mein neues Billard empfehle ich bestens.

W. Steinbach.

Drei Mohren.

Heute Cotelettes, Stockfisch mit Schoten, neue
Höringe mit neuen Kartoffeln. Es lädt freundlichst ein
NB. Morgen Speckluchen. F. Rudolph.

Mittagstisch!

empfiehlt gut und kräftig im Abonnement 5 Thlr.

Franz Backhaus, Gewandgässchen Nr. 4.



Spiel der Fontaine

mit
vielen Veränderungen.

Illumination durch Gasflammen

in Form von

Blumen, Sonnen, Sternen,
Pyramiden etc.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Stadt Mailand. Heute früh Speckkuchen. Morgen Abend Allerlei.

Thomaskirchhof, Tack Nr. 8, empfiehlt einen guten Mittagstisch in und außerm Hause à Port. 2½ Ngr.

Heute früh ¼ 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **G. Thomas**, II. Fleischergasse.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckkuchen bei **W. Quasdorf**, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute Speckkuchen so wie Vereins- und Schönauer Lagerbier sind ausgezeichnet. **W. Schreiber**, goldner Hahn.

Verloren wurde am 30. Juni Nachmittags oder 1. Juli Vormittags ein kleiner vierseitiger dunkelgrüner Stein mit hebräischer Inschrift, in Gold gefaßt. Da derselbe nur für den Eigentümer von Werth ist, wird der eheliche Finder gebeten, ihn Tuchhalle Tr. A 2. Et. bei Ed. Schulze gegen 1½ Belohnung abzugeben.

Verloren wurden am Sonntag von Böbiger nach Leipzig 2 Doppeler. Der Finder wird ersucht, sie gegen 20 Ngr. Belohnung in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzugeben.

Verloren wurde Sonntag früh von der Magazingasse bis nach Schleusig ein defecates Geldtäschchen, enthaltend 1 Ngr. und einige Kleinigkeiten. Gegen Belohn. abzug. Magazing. 12 part.

Verloren wurde vom Gerberthore bis an den II. Palmbaum ein graues Portemonnaie mit 3 Thlr. und einigen Groschen und 2 Peichen aus Spindlers Färberrei. Abzugeben kleiner Palmbaum im Hofe 2 Treppen bei Madam Röhleber.

Entlaufen ist Sonntag den 1. Juli ein schwarzer Hühnerhund, Steuermarke Nr. 1527. Man bittet denselben Ritterplatz Nr. 16 in Haake's Restauration gegen Belohnung abzugeben.

Entflohen ist ein hochgelber Canarienvogel mit Kuppe. Man bittet, ihn gegen Dank u. gute Belohn. abzugeben Emilianstr. 8, 3. Et.

Entflohen ist ein gelber Canarienvogel. Man bittet denselben gegen angemessene Belohnung abzugeben Grenzgasse 14, 1 Et.

Gefunden wurde am Freitag nicht weit von der goldenen Säge ein Schlüssel. Gegen Erstattung der Insertionsgebühren abzuholen Nicolaistrasse Nr. 13, 2 Treppen.

Zugelaufen ist ein brauner Hund mit weißen Flecken, langer Rute und Steuernzeichen. Gegen Futterosten abzuholen Leipziger Gasse Nr. 69.

Agent C. M. Pohl,
Neudnitz, Gem.-Gasse, früher Zeiger Straße Nr. 6
bittet um den versprochenen Besuch
Johann George Müller in Alippi's Keller.

Warnung.

Das Angeln in der alten Pleiße, oberhalb wie unterhalb der sogenannten Saubrücke, wird bei Pfändung hiermit auf das Strengste untersagt.

Joh. Ros. verw. Köhler.

Anfrage.

Warum ist in der im vorgestrigen Tageblatt vom Arndt-Comits veröffentlichten Dankesagung nicht auch der jedenfalls anerkennenswerthen Leistungen des Herrn Director Menzel nebst Capelle gedacht worden?

* Heute wird eines unserer früheren, gefeiertsten Mitglieder hiesiger Bühne,

Herr J. Wagner vom Hof-Burgtheater in Wien, im Verein mit der renommierten Künstlerin Frau Mettich, von demselben Theater, ein Gastspiel eröffnen. — Im Interesse der Kunst bitten hierdurch mehrere Theaterfreunde Herrn Wagner ganz besonders, uns mit Vorführung seines "Hamlet" oder "Uriel Acosta" zu erfreuen, da Beides Meistergebiß dieses genialen Darstellers sind!

Herr Director Wirsing wird ergebenst ersucht zur 50. Abonnement-Vorstellung die beliebte Posse: "Flick & Flock" zur Aufführung bringen zu lassen. **Mehrere Abonnenten.**

Antwort. Die geehrte junge Dame unter H. H. # 11. wird hiermit höflichst ersucht, das gegebene Rendez-vous vom 22. Juni an dem bewußten Orte der Tauchaer Str. den 5. oder 6. Juli Abends zu der angegebenen Stunde gefälligst zu wiederholen, da die werthe Adresse leider zu spät in die Hände des Be treffenden gelangte, um pünktlich erscheinen zu können.

Bergkmeinichtstränchen,
F. M. G.

A—a. Mittwoch den 4. Juli e. Hauptclub Abends 1½ Uhr im Locale des Herrn A. Reil, Neumarkt Nr. 12.

Bekanntmachung.

Die nächste Quartalversammlung in der Kramerinnung ist auf

Donnerstag den 5. Juli Nachmittags 3 Uhr

festgesetzt, wozu die Herren Kramer auch hierdurch ergebenst eingeladen werden.
Leipzig, am 27. Juni 1860.

Die Kramermälster.

Erheiterung. Goldne Säge. Damenclub.

Bei ungünstigem Wetter Stahls Restauration.

Tell. Mittwoch den 4. Juli a. c. 1½ Uhr Lösmig.

Vermählungsanzeige.

Hermann Charpentier.

Therese Charpentier, verw. Spargen, geb. Bastek.
Leipzig, den 28. Juni 60.

Als Neuvermählte empfehlen sich

Carl Merzdorf,

Fanny Merzdorf geb. Müller.

Leipzig. Den 1. Juli 1860. Dresden.

Die Geburt einer Tochter zeigen nur hierdurch an

Leipzig, den 2. Juli 1860.

Ernst Ayer,
Therese Ayer geb. Weber.

Heute früh wurden wir durch die Geburt eines Sohnes erfreut, was nur hierdurch anzeigen

Leipzig, den 2. Juli 1860.

Ludwig Schmelzer.

Molly Schmelzer, geb. Schmalz.

Heute Nachmittag um 3 Uhr wurde meine liebe Frau, Amanda

geb. Baehler, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 1. Juli 1860.

Germann Schmidt, bayerische Straße Nr. 21.

Gestern in der dritten Morgenstunde entschließt sanft nach langen Leiden meine innig geliebte einzige Tochter Clara. In tiefster Wehmuth zeige ich dies allen Freunden und Bekannten hierdurch an.
Leipzig, den 1. Juli 1860.

Henriette verw. Niese.

Für die so zahlreichen Beweise der Theilnahme bei dem Tode meiner mir unvergesslichen Frau drängt es mich meinen tiefgefühltesten Dank zu sagen.

Leipzig, am 2. Juli 1860.

Eduard Gottschald.

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Freundschaft, welche unserer guten Tochter, Marie Wühlner, bei ihrer Beerdigung geschehen, die ihren Sarg so reich mit Kränzen und Blumen schmückten, besonders Herrn Prof. Dr. Bock für seine liebvolle Behandlung, so wie Herrn Mag. Kampadius für die trostreichen Worte sowohl im Trauerhause als auch am Grabe, sagen wir Allen unsern tiefgefühltesten Dank, wünschen daß Sie der gute Gott stets vor einem solchen Fall beschützen möge.

Die tiefbetrübten Eltern.

Vorschussverein.

Nachdem Veranstaltung getroffen worden ist, daß sämtliche den Vorschussverein angehende Aus- und Einzahlungen auf der Expedition, Reichsstraße Nr. 42, zu erheben und bezüglichlich zu leisten sind, so werden die Interessenten hieron benachrichtigt.
Leipzig, im Juli 1860.

Der Ausschuss.
Th. Winter.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Gräppchen mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Klee.

Angemeldete Fremde.

Se. königl. Hoheit der Großherzog v. Württemberg a. Mergentheim, Hotel de Prusse. Geroß, Musik-Dir. n. Familie a. Hannover, Peucker, Braueriebes. a. Berlin, Stadt Köln. Gropenbierer, Frau n. Tochter a. Neapel, Hotel de Pologne. de Peret, Rent. n. Frau a. Paris, Hotel de Pologne. Kenthouci, Adv. a. Petersburg, Hotel de Prusse. Habicht, Kfm. a. Neu-York, Hotel de Russie. Hofmann, Kfm. a. Offenbach, und v. Apsaltern, Baron, Kammerherr a. Wien, Hotel de Savoie. v. Hartleben, Handelsreis. a. Wartstein, Stadt Hamburg. Alexander, Part. n. Frau a. Hamburg, Stadt Nürnberg. Holmer, Arzt a. Kopenhagen, Hotel de Savoie. Hennig, Frau a. Berlin, Stadt Nürnberg. Holte, Pfarrer a. Köthen, goldner Hahn. Hauschild, Lehrer a. Laufstg., und Bayerlein, Priv. a. Baltimore, g. Elephant. Herrmann, Kfm. a. Mistelbach, schwarzes Kreuz. Beshorn, Kfm. a. Frankf. a. M. Hesse, Kfm. a. Frankfurt, Hotel zum Kronprinz. Boulinger, Kfm. a. Augsburg, und Hirsch, Kfm. a. Halberstadt, Stadt Rom. Boordmann, Priv. a. Neu-York, H. de Savoie. Heber, Kfm. a. Auerbach, Restaur. des Berliner Burger, Kfm. a. Dresden, Stadt London. Borch, Kfm. a. Berlin, Bahnhof. Kossigleba, Kfm. a. Pest. Brühns, Kfm. a. Hamburg, und Kluge, Def. a. Gotha, und Reck, Kfm. n. Frau a. Reichenbach, Palmb. Brinkmann, Ober. a. Barth, Stadt Nürnberg. Kaufmann, Mustezeichner a. Berlin, h. Mond. Berthold, Gastw. a. Laufstg., schwarzes Kreuz. Königs, Kfm. a. Götsch, goldne Sonne. Becht, Instrumentenm. a. Berlin, Hotel zum Kronprinz. Kain, Dr. med. a. Kaschau, Hotel de Savoie. v. Klingsöhr, Obrist, Leut. a. Hannover. Bachmann, Kfm. a. München, und Krachardt, Kfm. a. Bamberg, St. Nürnberg. Bohlmann, Dr. jur. a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhofts. Krug, Kfm. a. Hamburg und de Pologne. Kruse, Landw. a. Friedenstein, Restauration des Thüringer Bahnhofts. v. Braden, Konsul u. Frau a. Lübeck, Hotel Langwagen, Kfm. a. Döbeln, Stadt London. v. Blei, Verwaltungsrath a. Schweidnitz, und v. Langen, Kammerherr, Ober. n. Familie und Blomberg, Ober. a. Stockholm, Stadt Rom. Dienersch. a. Neuhoff, Hotel de Pologne. Bergenheim, Frau n. Tochter a. Abo, Hotel de Pologne. Levinstein, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhofts. Molter, Kfm. a. Frankf. a. M. und Meyersburg, Anwalt a. Celle, Palmbaum. Miersch, Conditor n. Fr. a. Pittsburg, bl. Ros. Mons, Baurath a. C. furt, Restaur. des Thüringer Bahnhofts. Märtens, Kastellan a. Wallenstadt, halber Mond. Morgenstern, Kfm. a. Hamburg, Lebe's H. garni. Meinel, Fabr. a. Klingenthal, 3 Könige. Meyer, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant. Müller, Kfm. a. Mainstockheim, Stadt Wien. Müller, Buchdrucker n. Döhringen, Hotel zum Kronprinz. Meyer, Part. n. Frau a. Lübeck, und Menschersch, Frau a. Moskau, Stadt Rom. Melartin, Staatsratsh. und v. Meissendorff, Oberst-Lieutenant n. Frau a. St. Peterburg, Hotel de Pologne. Neß, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie. Nikolawsky, Ober. n. Familie a. Bamberg, Restaur. des Thüringer Bahnhofts. Nellen, Commiss. a. Norden, h. M. v. N. Pfeiffer, Fabr. a. Meerane, blaues Ros. Payne, Frau a. Nieden, halber Mond. de Pret, Rent. n. Frau a. Antwerpen, Hotel de Savoie. Pöhl, Kfm. a. München, Restaur. des Berliner Bahnhofts.

Geographische Nachrichten.

Berlin, 2. Juli. Berlin-Mub. 112 $\frac{1}{2}$; Berlin-Stett. 103; Köln-Mindor. 132 $\frac{1}{2}$; Oberösterreich. A. u. C. 128 $\frac{1}{2}$; do. B. —; Österreich-Franz. 183; Thür. 104 $\frac{1}{2}$; Fr.-Witt.-Nordb. 48 $\frac{1}{2}$; Ludw.-Verb. 126; Mainz-Ludwigsh. 89 $\frac{1}{2}$; Desir. 5%; Met. —; do. Mat.-Aub. 61 $\frac{1}{2}$; Österreich. Credit-Loose v. 1858 —; Leipzig. Credit-Act. 65 $\frac{1}{2}$; Österreich. do. 72 $\frac{1}{2}$; Dessauer do. 15; Genua do. 28; Weins. Bank-Nat. 78 $\frac{1}{2}$; Braunschw. do. 68 $\frac{1}{2}$; Berlin do. 71; Thüringer do. 49 $\frac{1}{2}$; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 66 $\frac{1}{2}$; Preußische do. —; Hannover. do. 88 $\frac{1}{2}$; Disc.-Comm.-Anth. 82; Österreich. Banknoten 78 $\frac{1}{2}$; Poln. do. 89 $\frac{1}{2}$; Wien-Münz. Währ. 8 L. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankf. a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 2. Juli. —; do. 100. —; do. 11% 62.25; Nat.-ant. 79.30; Loose von 1834 —; do. 1854 96. —; Grundrent.-Obl. div. Rent. —; Bankact. 845; Desir. Credit-Actien 187.80; Desir. -franz. Eisenbahn 264; Ferd.-Merk. 187.30; Donau-Dampfsch. —; Steud. —; Südbahn 192.75; Theiss. —; Lombard. Eisenb. 153; Loose der Creditanstalt 107.25; Neueste Loose 95.50; Amsterdam —; Augsburg 108.75; Frankfurt a. M. —; Hamburg 95.50; London 126.60; Paris 50.45; Münzbücher 6.5. Berliner Productenbörse, 2. Juli. Weizen: loco 69 bis 79 G. — Roggen: loco 49 Geld, per diesen Monat 48 $\frac{1}{2}$, Sept.-Oct. 47 $\frac{1}{2}$; gel. 50 W. — Spiritus: loco 17 $\frac{1}{2}$ Geld, per diesen Monat 17 $\frac{1}{2}$, Juli-Aug. 17 $\frac{1}{2}$; gef. 210,000 Q. Rüböl: loco 11 $\frac{1}{2}$ Geld, Juli-Aug. 11 $\frac{1}{2}$, Sept.-Okt. 11 $\frac{1}{2}$ still. — Östrie: loco 37—42 G. — Hafer: loco 25—29 Geld, per diesem Monat 25, Juli-Aug. 24 $\frac{1}{2}$.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers d. 2. Juli Ab. 6 U. 14° R. Händels Bad in der Parthe. Temper. des Wassers d. 2. Juli Ab. 6 U. 15° R.

Berantwortlicher Redakteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslokal Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.